

Danksagung an Johannes Kirchner

Als derzeitiger Präsident der ÖGZMK ist es mir ein besonderes Anliegen, jenem Kollegen ehrlich und aufrichtig zu danken, ohne dessen akribische und von fast unendlicher Geduld getragene Arbeit diese Festschrift nicht hätte erscheinen können. Mein und unser aller Dank gilt *Johannes Kirchner*.

Seit Jahrzehnten bemüht er sich, oft verständnislos belächelt, dann wieder grenzenlos bewundert, die Geschicke des Zahn museums in Wien durch die Stürme einer schnelllebigen Zeit vorbei an den gefährlichen Klippen manch strittiger Eigentumsfrage zu steuern.

Was heute zählt, ist der Fortschritt und das Morgen. Das Gestern ist Vergangenheit und damit für viele nutzlos geworden.

Wir halten oft uns und unseren rasanten wissenschaftlichen Fortschritt für geradezu unendlich wichtig und vergessen dabei, dass – bei allem Respekt vor den großartigen Leistungen der Wissenschaft – all unser Fortschritt auch sehr bald zum „Gestern“ zählen wird.

Johannes Kirchner hat uns oft in seiner für ihn typischen Bescheidenheit gemahnt, nicht zu vergessen, dass jemand, der nicht weiß, woher er kommt, auch nicht wissen kann, wohin er gehen soll.

Bei einem Besuch im Zahn museum hat er mir gesagt, an seiner Arbeit fasziniere ihn so, die großartigen Leistungen unserer Vorgänger in Demut bestaunen zu dürfen und mithelfen zu können, dass deren große Leistungen nicht der Vergessenheit anheimfallen, sondern auch für die Nachwelt erhalten bleiben.

Das ist gelebte Tradition. Tradition – nicht als Anstarren der erkaltenden Asche, sondern als Weitergabe des glühenden Feuers.

Für Dein Engagement, lieber Johannes, bedanke ich mich nicht nur persönlich, sondern auch im Namen aller Zahnärztinnen und Zahnärzte, auch der kommenden Generationen, denn

Zukunft braucht Herkunft

Danke!

Prof. Dr. Herbert Haider

Österreichische Gesellschaft
für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Korrespondenzadresse



Prof. Dr. H. Haider
Gemeindestraße 29/5
7411 Markt Allhau
herbert.haider@live.at